



GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG (CSR)



LEHRGÄNGE

LEHRGANG

- Lehrgang Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeitsmanagement 98



SEMINARE

SEMINAR

- Nachhaltigkeitsberichte nach GRI 99



REFRESHING

REFRESHING

- für Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeitsmanager 99

KONTAKTE



DI Axel Dick, MSc

Prokurist
Business Development Umwelt und Energie,
CSR
axel.dick@qualityaustria.com



Mag. Anneli Fischer, MSc

Netzwerkpartnerin
Produktexpertin CSR
anneli.fischer@qualityaustria.com

INHOUSETRAININGS

Im Jahr 2021 warten ganz besondere Inhousetrainings auf Sie:

- Workshop CSR und Managementsysteme
- Sozialaudits – Lieferkettenaudits

Weitere Inhousetrainings finden Sie auf Seite 108 bzw. unter www.qualityaustria.com/inhouse.



ALLE TRAININGS AUCH
**INHOUSE
BUCHBAR**

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY UND NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT



BERUFSBILD



CSR und Nachhaltigkeitsmanager kennen die Anforderungen der EU-Richtlinien in Hinblick auf die Angabe nicht-finanzieller und die Diversität betreffender Informationen, z. B. NaDiVeg in Österreich. Die CSR Manager ziehen die 17 UN Sustainable Development Goals als Grundlage und die Prinzipien des UN Global Compact für die Ableitung von unternehmerischen Zielen und Maßnahmen heran. Dabei greifen sie auf bewährte Managementstandards zurück, wie ISO 26000, ONR 192500, GRI-Standards, SR 10 und ISO 20400, und gestalten auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse ein wirksames, nachhaltiges Management. Dies umfasst auch einen interessengruppenspezifischen Dialog und kann in einem validierten Nachhaltigkeitsbericht münden.



STRUKTUR DES LEHRGANGS



CSR und Nachhaltigkeitsmanager haben die Möglichkeit, ein Universitätszeugnis mit **22 ECTS** zu erhalten. Die dafür erforderlichen Zertifikatskombinationen finden Sie auf Seite 22.

CSR
3 + 2 Tage
09-17 Uhr

**Corporate Social Responsibility
und Nachhaltigkeitsmanagement**
(1 + 2)

LEHRGANG

CSR Manager sind in der Lage, aus sozialen Handlungen Unternehmenserfolge zu erzielen. Ein sichtbares Ergebnis einer sozial verantwortungsvollen Tätigkeit ist der validierte Nachhaltigkeitsbericht.

VORAUSSETZUNGEN

Erfahrungen mit Managementsystemen

ZIELGRUPPE

CSR Beauftragte; Marketing und PR; Systemmanager Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Führungskräfte aus Controlling, Human Resources und Compliance Management

INHALTE

- Grundlagen von CSR und ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit
- Anforderungen nach ISO 26000 und ONR 192500, EU-Richtlinien und das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz sowie ihre Bedeutung in der Praxis
- Anforderungen und Alternativen bei der Berichterstellung
- Erfolgsfaktoren der internen und externen Kommunikation

Projektarbeit: Zwischen den beiden Lehrgangsblocken ist eine Projektarbeit zu erstellen. Diese ist Voraussetzung sowohl für den 2. Teil des Lehrgangs (CSR 2) als auch für die Prüfung.

TEILNAHMEGEBÜHR € 2.955,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMINE

CSR 1	Linz	17. – 19.05.2021
CSR 2	Linz	06. – 07.09.2021

CSR P
1 Tag
09-17 Uhr

PRÜFUNG
CSR und Nachhaltigkeitsmanager

LEHRGANG PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf den Lehrgang CSR (CSR 1 + 2).

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend den Lehrgängen CSR 1 + 2; erstellte Projektarbeit

DURCHFÜHRUNG

Die mündliche Prüfung besteht je Teilnehmer aus einer Präsentation der eigenen Projektarbeit und spezifischen Fachfragen.

ZERTIFIKAT Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeitsmanager

Auf Antrag: *EOQ Social Responsibility Manager*

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR € 691,- (exkl. 20 % MwSt.)

Bei Anmeldung zur Lehrgangsreihe inkl. Prüfung gilt der **Kompetenzzertifikatsbonus** von 5 % (siehe Seite 7).

TERMIN

Linz 08.10.2021

GRI
1 Tag
09-17 Uhr

SEMINAR
Nachhaltigkeitsberichte nach GRI



In diesem Seminar lernen Sie die GRI-Standards im Detail kennen und erfahren, wie diese Sie bei der Erstellung eines aussagekräftigen Nachhaltigkeitsberichtes unterstützen können.

VORAUSSETZUNGEN

Grundwissen im Bereich CSR

ZIELGRUPPE

CSR Beauftragte bzw. Manager und Mitglieder von CSR Teams; alle, die an der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten mitarbeiten

INHALTE

- CSR: Definitionen, 3-Säulen-Modell
- GRI-Standards: Aufbau und Inhalte
- Wesentlichkeitsanalyse
- Konzeptentwicklung
- Validierung des Berichts

TEILNAHMEGEBÜHR € 657,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

Linz 16.09.2021

RCSR
1 Tag
09-17 Uhr

REFRESHING
für Corporate Social Responsibility
und Nachhaltigkeitsmanager



Der fachorientierte Informations- und Erfahrungsaustausch unter CSR Managern und anderen interessierten CSR Profis stellt den roten Faden dieser Veranstaltung dar.

VORAUSSETZUNGEN

CSR Managerausbildung oder konkrete Anwendungserfahrung von CSR Aufgabenstellungen

ZIELGRUPPE

CSR Manager, CSR Consultants, CSR Beauftragte, CSR Fachexperten

INHALTE

- Aktuelle CSR relevante Themen
- ISO 26000, ONR 192500, SR 10
- Sustainable Development Goals (SDG) der UN
- Einbindung von CSR in bestehende Managementsysteme
- Einblick in andere ähnliche soziale Themenbereiche wie Vereinbarkeit Familie und Beruf, Sozialaudit etc.

TEILNAHMEGEBÜHR € 770,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

Wien 17.06.2021



VERANTWORTUNG ERNST NEHMEN

Organisationen aller Art sind zunehmend bestrebt, ihr Engagement im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit zu professionalisieren. Parallel dazu gibt es in der Gesetzgebung und in den gesellschaftspolitischen Entwicklungen wie auch bei den Bürgern vermehrtes Interesse an diesen Themen. Viele Organisationen leben bereits, zum Teil seit vielen Generationen, freiwillig eine Form gesellschaftlicher Verantwortung. Diese Tradition gilt es zu erhalten und zu fördern. Andere Organisationen stehen wiederum erst am Anfang. Das Wahrnehmen von Verantwortung wird ebenso als Aufgabe der Organisation angesehen wie aktuelle Fragen zu erkennen und entsprechende ethische und humane Antworten darauf zu identifizieren.

Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand. Noch leben wir in einer „take-make-use-waste-Gesellschaft“. Die Zukunftsdevise heißt: biologische und technische Kreisläufe schließen. Kreislaufwirtschaft heißt auch, gefährliche Substanzen, die Krebs erzeugen, Unfruchtbarkeit zur Folge haben oder Erbgut schädigen, aus den Produkten und Prozessen zu entfernen und somit gesunde und sichere Materialien zu fördern.

Mit unserem umfangreichen Seminarangebot unterstützen wir Sie auf Ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Ihrem Beitrag zu mehr gesellschaftlicher Verantwortung. Dabei werden unter anderem folgende Ziele verfolgt:

- Die Teilnehmer verstehen wichtige zukünftige Veränderungen im externen Kontext Gesellschaft und Umwelt.
- Gesetzliche Rahmenbedingungen sind im Wandel. Wie sind die Auswirkungen auf die Wirtschaft und Industrie zu beurteilen?
- Die Teilnehmer lernen Methoden zur Umsetzung kennen.
- Wie gestalten wir zukunftsfähige Konzepte und Produkte für eine moderne Gesellschaft und Umwelt?
- Transparenz in Produkten und der Lieferkette fördern.
- Die Teilnehmer verstehen kritische Erfolgsfaktoren einer echten Kreislaufwirtschaft sowie die Ansatzpunkte zur nachhaltigen Produktinnovation.

Wir empfehlen Ihnen folgende Seminare als vertiefende/weiterführende Ausbildungen:

- Seminar Nachhaltige Verbesserungen in der Wertschöpfungskette (Seite 51)
- Seminar Grundlagen zu Life Cycle Assessment und Carbon Footprinting (Seite 51)
- Seminar Cradle to Cradle® und ISO-Konzepte zur Förderung der Kreislaufwirtschaft (Seite 51)
- Seminar E-Mobilität für Betriebe – Faktencheck statt Fake News (Seite 51)



© fotolia.com/nito

"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren."

Artikel 1, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Für uns, besonders in Österreich, sind Menschenrechte so selbstverständlich, dass wir oft gar nicht richtig wahrnehmen, dass wir sie haben. Gäbe es sie aber nicht, würden wir es allerdings sehr schnell merken. Aber fangen wir von vorne an: Unter Menschenrechte werden angeborene Rechte verstanden, die für alle Menschen gelten – ungeachtet ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer Sprache, ihres Alters etc. Das umfasst das Recht auf Leben und Freiheit gleichermaßen wie das Recht auf freie Meinungsäußerung und das Recht auf Bildung, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Vereinten Nationen verabschiedeten im Jahr 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Nicht zuletzt der 2. Weltkrieg und dessen Gräueltaten gaben Anlass, das erste weltweit gültige Menschenrechtsdokument zu verfassen. Dieses Dokument enthält menschenrechtliche Grundprinzipien gleichermaßen wie Kategorien der bürgerlichen und politischen Rechte, der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte und der Solidaritätsrechte.

Viele der sozialen Menschenrechte wurden in Folge auch in den UN-Sozialpakt aufgenommen. Der UN-Sozialpakt (International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights [ICESCR]) zählt zusammen mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu den wichtigsten Menschenrechtsverträgen der Vereinten Nationen. Zusammen mit dem UN-Zivillpakt gelten diese Dokumente als internationaler Menschenrechtskodex.

Doch nicht nur die Vereinten Nationen setzen Schritte. Auch im unternehmerischen Kontext ist man sich der Wichtigkeit bewusst. Organisationen aller Art sind zunehmend bestrebt, ihr Engagement im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit zu professionalisieren. Parallel dazu gibt es in der Gesetzgebung und in den gesellschaftspolitischen Entwicklungen wie auch bei den Bürgern vermehrtes Interesse an diesen Themen. Das Wahrnehmen von Verantwortung wird als Aufgabe der Organisation angesehen, aktuelle Fragen zu erkennen und entsprechende ethische und humane Antworten darauf zu identifizieren.

MENSCHENRECHTE WERDEN WELTWEIT VERLETZT

Oft meint man, Menschenrechte werden nur in der Ferne verletzt – in Schwellenländern, in Entwicklungsländern... nur nicht hier bei uns in

Europa. Diese Annahme stellt sich allerdings als Trugschluss heraus. Auch in Europa werden Menschenrechte verletzt – und das Tag für Tag. Besonders mit der öffentlich und medial aufgegriffenen Zurückverfolgung der Corona-Cluster sind in der DACH-Region auch einige Menschenrechtsverletzungen ans Licht gekommen. Sei es die menschenunwürdige Unterbringung ausländischer Mitarbeiter in Quartieren oder herabwürdigende Arbeitsbedingungen in Massenbetrieben. Um in Deutschland künftig Missbräuche ethischer Prinzipien zu vermeiden, wird aktuell ein Lieferkettengesetz von Seiten des Arbeits- und Entwicklungsministeriums diskutiert. Dieses soll Unternehmen verstärkt in die Pflicht nehmen, auch bzw. gerade in Kooperation mit ausländischen Lieferanten, soziale und ökologische Mindeststandards einzuhalten. Ob und in welchem Maße dies auch in Österreich denkbar ist, lässt sich aktuell noch nicht sagen.

WIE WIR UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

Bereits seit dem Jahr 2005 nehmen wir in der Quality Austria an dem Thema Gesellschaftliche Verantwortung an und sind somit Pionier auf diesem Gebiet. Unser vielfältiges Angebot in diesem Bereich besteht aus Systemzertifizierungen, Begutachtungen und Trainings. Im Zuge von Sozialaudits und bei Zertifizierungen nach SR10 und ONR 192500 wird die Einhaltung der Menschenrechte in Unternehmen geprüft. Sie sind auch als Lieferantenaudits geeignet. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, einen Menschenrechts-Due-Diligence-Prozess für Ihre Organisation zu entwickeln. Sie erwerben Wissen, menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen zu erkennen und des Weiteren Maßnahmen abzuleiten, um diese zu minimieren bzw. zu vermeiden. Um Ihren Kompetenzaufbau sicherzustellen, empfehlen wir den Besuch unserer bewährten Lehrgangreihe CSR und Nachhaltigkeitsmanagement (siehe Seite 98). Im Zuge unserer Inhouse-Angebote können Sie außerdem Schwerpunkte definieren – unser Inhouse-Team sowie unsere Experten stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.



Mag. Anneli Fischer, MSc

Netzwerkpartnerin
Produktexpertin CSR
anneli.fischer@qualityaustria.com